

Drehort Neubrandenburg

Bauer Gischow

Vokabular

die Abstellkammer, -n	storeroom
der Acker, -	acre, field
das Blech	sheet metal
das Ferkel, -	piglet
der Kornboden, "	granary floor
der Kornspeicher, -	grain bin
die Pute, -n	hen
die Rübe, -n	beet
die Scheune, -n	barn
das Schlachtschwein, -e	pig intended to be slaughtered
der Stall, "e	stall, stable
die Verantwortlichen (pl.)	here: authorities
das Vieh	livestock
bewirtschaften	to farm
enteignen	to expropriate
einsperren	to lock up (in prison)
das Gefängnis	prison
überreden	to persuade
verpachten	to lease
ein gut gehender Bauernhof	a fully-operational farm
für nichts und wieder nichts	for nothing and next to nothing
runtergewirtschaftet	run down
die Pflichten (das Soll) erfüllen	here: to meet the quotas

Wichtige Themen:

- die Geschichte eines Bauernhofes
- die Kollektivierung und die Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft
- die Demonstrationen und das Leben auf dem Hof nach der Wende

Information zur LPG: die Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft (Agricultural Production Cooperative)

- Die Kollektivierung des Gischow-Hofs fand am 1. Juli 1958 statt.
- Bei der Kollektivierung wurde ein privater Betrieb oder Bauernhof in einen staatlichen Betrieb oder Bauernhof umgewandelt. Das heißt, der sozialistische Staat übernahm das Land.
- Zwischen Juni 1958 und Juni 1959 stieg die Kollektivierung des Ackerlandes in der DDR von 29% auf etwa 40%.
- Um 1960 war die Landwirtschaft fast 100% kollektiviert.
- Bei der Kollektivierung schlossen sich einzelne Bauernhöfe zu Produktionsgenossenschaften (LPG) und Volkseigenen Gütern (VEG) zusammen.
- Die LPG zahlte den Bauern keine Pacht für das Land.
- Die Bauern hatten feste Arbeitszeiten, einen garantierten Urlaub, und einen festen Lohn.

1. Zum Bauernhof

A. Beantworten Sie folgende Fragen.

1. Wann wurde Bauer Gischow geboren und wo?
2. Wann wurde der Bauernhof erbaut?
3. Wie lange gehört der Bauernhof schon der Familie Gischow?

2. Zur Geschichte des Bauernhofes

A. Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen.

- | | | |
|--|---|---|
| 1. 1945 mussten die Gischows den Hof wieder neu aufbauen, weil Deutschland den Krieg verloren hatte. | R | F |
| 2. Die Gischows sind wieder gut in Gang gekommen. | R | F |
| 3. Nach dem Krieg war das Vieh alles weg—die Russen hatten es genommen. | R | F |
| 4. Nach 1945 musste man ein Soll erfüllen—das Soll ging an die Westmächte. | R | F |
| 5. Viele Leute wurden eingesperrt, weil sie das Soll nicht erfüllen konnten. | R | F |
| 6. Die Gischows haben das Soll immer erfüllt—bis 1958. | R | F |
| 7. Dann konnte der Vater von Bauer Gischow die Arbeit nicht mehr schaffen, weil die LPG (Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft) die Leute von den Höfen wegnahm. | R | F |
| 8. Der Vater von Bauer Gischow weigerte sich, in die LPG zu gehen. Er wurde eingesperrt. | R | F |
| 9. Bei der Kollektivierung wurde auch das ganze Vieh vom Hof getrieben. | R | F |
| 10. Der Vater weinte, als er in die LPG gehen musste. | R | F |
| 11. Vor der Wende durfte Bauer Gischow das alles nicht erzählen. | R | F |

3. Zur Wende

A. Helmut Gischow erzählt von den Demonstrationen in Neubrandenburg. Was passierte zuerst? Was danach? Finden Sie die richtige Reihenfolge. Es gibt mehrere Lösungen!

- Und dann brach der Sozialismus zusammen.
- Deshalb musste ich mich am Nachmittag auf den Treff in der Kirche vorbereiten.
- Die Leute wurden immer dreister.
- Die Leute trugen Transparente mit sich.
- Die Stasi arbeitete gegen die Demonstrationen.
- Ich hatte ein Arbeitsverhältnis in der LPG.
- Anfangs waren nicht viele Leute dabei.
- Die Stasi bemerkte, dass sie gegen die Masse nichts machen konnte.
- Es wurden von Woche zu Woche mehr.

4. Seit der Wende

A. Wählen Sie a., b. oder c.

1. Seit der Wende ist wieder in Gischows Hand.
 - a. das Land
 - b. die Grenzen
 - c. der Hof und das Land

2. Man kann die Grenzen nicht mehr exakt feststellen, da ...
 - a. es keinen Sozialismus mehr gibt.
 - b. die Grenzsteine weg sind.
 - c. keine Leute mehr leben, die wissen, wo die Grenzsteine früher waren.

3. Bauer Gischow sagt, das alte System ...
 - a. kann dafür die Verantwortung nicht tragen.
 - b. muss wieder neu anfangen.
 - c. soll die Grenzen wieder herstellen.

4. Warum ist es für viele Leute schwer, wieder neu anzufangen?
 - a. Sie haben Angst.
 - b. Sie haben keine Erfahrung.
 - c. Sie haben kein Geld.

5. Helmut Gischow hat den Acker verpachtet. Was bedeutet das?
 - a. Der Acker wird von Helmut Gischow bewirtschaftet.
 - b. Helmut Gischow hat den Acker verkauft.
 - c. Der Acker wird von jemand anderem bewirtschaftet. Helmut Gischow bekommt Geld dafür.